

Sanierung eines Ausflugsschiffs 55 Tonnen-Tandemhub am Harkortsee



Erfolgreich absolvierter Tandemhub der MS Friedrich Harkort.

In Wetter startete Anfang März die Sanierung eines großen Ausflugsschiffs. Zu diesem Zweck wurde das Schiff per Tandemhub von zwei Liebherr Auto-kranen der Franz Bracht Kranvermietung (aus Unna) aus dem See gehoben. In der Sommer-Saison soll das Ausflugsschiff auf dem Harkortsee in Wetter an der Ruhr wieder Passagierfahrten aufnehmen.

Am 04. März kamen auf den Seeplatz am Ufer des Harkortsees schwere Geräte zum Einsatz. Normalerweise verbringen dort Leute ihre Freizeit; der Ruhrtalradweg verläuft ganz in der Nähe, es gibt eine Gastronomie und einen Spielplatz. An diesem Tag jedoch waren zwei Liebherr Mobilkrane, ein LTM 1200-5.1 und ein LTM 1300-6.2 der Kranfirma Franz Bracht XXX aus Unna aufgebaut worden, um per Tandemhub die „Friedrich Harkort“ aus dem See zu heben.

Schon um 6 Uhr morgens war Eigentümer Holger Schmidt vor Ort, um die Operation zu

überwachen. Die Anspannung war ihm anzusehen, obwohl das bereits die zehnte Aktion dieser Art war. „Aber auch die Planung und die Genehmigungen sind eine Herausforderung“, kommentierte er.

Die Logistik hinter dem Hub

Bevor es richtig losgeht, mussten die beiden Krane zuerst einmal ballastiert werden. Markus Böckmann, Betriebsleiter der Kranfirma Franz Bracht XXX, überwacht die Arbeiten.

Jeder Kran trägt einen Teil des Gewichts des Ausflugsschiffes. „Wir haben die Konfiguration und das Gegengewicht sorgfältig geplant, um das Schiff sicher zu heben“, erklärte er. Der Ausleger des LTM 1200-5.1 wurde auf 40,3 m austeleskopiert, er musste eine Ausladung von 21 m bewältigen und wurde dazu mit 72 Tonnen ballastiert. Der LTM 1300-6.2 wurde auf 39 m Länge ausgezogen, für die Ausladung von 20 m erhielt er 76 Tonnen Gegengewicht. Während die Krane gerüstet wurden machte sich die „Friedrich Harkort“ von der anderen Seeseite her auf den Weg zum Wetter-Ufer.

55 Tonnen schweres Ausflugsschiff

Dort am Ufer angelangt, wurde das Schiff an den an langen Ketten hängenden Traversen angeschlagen. Dann war es soweit: Das 55-Tonnen-schwere Schiff wurde langsam angehoben. In Zeitlupe bewegte es sich aus dem Wasser an Land. Holger Schmidt kontrollierte nervös, ob alles passt. Dann setzte das Schiff auf den Böcken auf. Holger Schmidt war erleichtert.

Gründliche Sanierung bis April 2025

In den folgenden zwei Wochen wurde die MS Friedrich Harkort gründlich überholt. Ausflügler am See konnten bei den Arbeiten zusehen. Nach 14 Jahren wurde das Schiff nun zum ersten Mal überholt. Die Wahl fiel auf diesen Platz, weil sonst keine andere Fläche am See zur Verfügung stand. Hauptaugenmerk der Sanierung liegt auf dem Unterboden des Schiffs, ab April soll es dann wieder über den Harkortsee schippern.



Am Ufer des Harkortsees wird das Ausflugsschiff für die Sommersaison fit gemacht.



Hub des Ausflugsschiffs, Blick vom Boden.

Foto: Kristin Trüb, WDR



Die MS Friedrich Harkort „im Trockendock“.



Tandemhub bei schönstem Wetter in Wetter am Harkortsee.